

Es gilt das gesprochene Wort

Sperrfrist: 19.12.2018, 11 Uhr



BEZIRK
NIEDERBAYERN

Bezirksrätin Martina Hammerl
Vorsitzende der CSU-Fraktion im Bezirkstag von Niederbayern

Rede anlässlich der Verabschiedung des Bezirkshaushalts 2019
am Mittwoch, den 19. Dezember 2018

Sehr geehrter Herr Regierungspräsident,
sehr geehrter Herr Bezirkstagspräsident,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit dem Haushalt 2019 beschließen wir heute ein großes Zahlenwerk. Damit übernehmen wir vor allem Verantwortung im sozialen Bereich, insbesondere für Menschen mit Behinderung und Pflegebedürftige. Der größte Teil unseres neuen Gesamthaushalts in Höhe von 519 Mio. € entfällt nämlich auf verpflichtende Leistungen, die sich aus dem Sozialgesetzbuch ergeben.

Die beiden Tatsachen, dass es einerseits mehr Anspruchsberechtigte geben wird und andererseits die Ausgaben für Soziales um 4,6 % auf zusätzliche 19,3 Mio € steigen werden, ist Grund genug, warum wir die Bezirksumlage um 0,5 % erhöhen müssen. An dieser Stelle gilt mein besonderer Dank unserem Bezirkstagspräsidenten, der in engem Kontakt mit den Vertretern der Kommunen steht und einen transparenten Haushalt nachvollziehbar darstellen kann. Ein faires Miteinander in der kommunalen Familie ist mir sehr wichtig.

Mit dem Bundesteilhabegesetz werden auf den Bezirk Niederbayern weitere Herausforderungen zukommen. Damit sind auch hier zusätzliche Kosten zu erwarten. Vor allem wird mehr Fachpersonal zur Erfüllung dieser Aufgaben erforderlich sein. Entscheidend ist aber, dass zusätzliche Leistungen auch eine Verbesserung für die Menschen mit Behinderung bedeuten. Der bürokratische Aufwand muss deshalb gerade bei den angedachten Teilhabeplänen mehr als geringgehalten werden.

Bei der Kostenerstattung der unbegleiteten Jugendlichen über 18 Jahre brauchen wir dringend eine weitere finanzielle Förderung durch den Freistaat. Zudem muss eine Nachfolgeregelung bei der Kostenerstattung sichergestellt werden. Der Bayerische Bezirkstag hat sich hier bereits verstärkt eingesetzt. Gemeinsam wollen wir diese Position mit Nachdruck vertreten. Insgesamt darf eine andere Betreuungsform für Jugendliche über 18 Jahre mit weniger intensiven Kostenaufwand ins Gespräch gebracht werden.

Mit dem neuen Haushalt stellt der Bezirk Niederbayern auch im Jahr 2019 wieder die richtigen Weichen:

- Es werden weitere Investitionen in die Instandhaltung und den Ausbau unserer Bezirkskrankenhäuser getätigt.
- Zur Verbesserung der ambulanten Kinder- und Jugendpsychiatrischen Versorgung gibt es PIA-Außenstellen.
- Mit der Umsetzung des Medizinstudiums in Metten wird ein Meilenstein auf den Weg gebracht.
- Im Bereich der Gesundheitsprävention werden die fünf Thermalbäder weiter entwickelt.
- Des Weiteren bin ich erfreut, dass wir die Modernisierung des ökologischen „Lehrguts“ im Agrarbildungszentrum Landshut-Schönbrunn mit Ersatzbauten genehmigt haben.
- Mit dem Klimaschutzkonzept und der Stelle zum Klimaschutzmanagement setzt der Bezirk Niederbayern ein Zeichen für unsere Umwelt.
- Wir stehen weiterhin für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der Europaregion Donau-Moldau, zum Regionalmarketing für unseren Regierungsbezirk, sowie zum Einsatz für Kultur- und Heimatpflege.

Mit all diesen Investitionen bringen wir den Bezirk Niederbayern voran. Wir stärken damit den Wirtschaftsstandort und gewährleisten eine positive Weiterentwicklung.

Unsere politische Verantwortung ist es, in diesem Gremium Entscheidungen zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger zu treffen und weiterhin sachlich und konstruktiv zusammenzuarbeiten.

Die CSU-Fraktion wird dem neuen Bezirkshaushalt für das Jahr 2019 zustimmen.

Mein Dank gilt allen Beteiligten, die bei der Vorbereitung dieser Sitzung und der Erstellung der Haushaltssatzung mitgewirkt haben. Insbesondere dem Direktor der Bezirksverwaltung Hr. Fröschl, Hr. Klaus, Fr. Neumeier, aber auch allen anderen Mitarbeitern des Bezirks Niederbayern.

Für das Jahr 2019 wünsche ich Ihnen und uns allen ein gutes Miteinander und für die Zukunft weiterhin alles Gute.